

Protokoll der SER-Sitzung vom 27.11.2024



Anwesend:				
Klasse 1:	Klasse 2:	Klasse 3:	Klasse 4:	Gäste:
Schewe, Meike	Neumann, Christine	Bumann, Britta	Jahnke, Carolin	Frau Albutat
Kurbach, Sebastian	Saemann, Michaela	Lange, Gunnar	Daoud, Nadine	
Ricklefs, Marcel	Kurth, Justyna	Schlütemann, Kathrin	Banane, Jeanette	<i>Moderation:</i>
Banane, Jeanette	Dreyer, Janina	Kalohn, Nadine	Bugs, Mandy	<i>Nina Landers</i>
Lehner, Maren	Landers, Nina	Brzenczek, Janina	Faßnacht, Kristin	Protokoll: Klasse 2 c
Wallner, Sebastian	Schramm, Daniel	Lecht, Daniela	Moldenhauer, Kirsten	

- Begrüßung / Ergänzung Agenda und Protokoll angenommen
- Bericht der Schulleitung
 - Gut ins Schuljahr gestartet: Aufführung doppeltes Lottchen Jahrgang 2-4, gesponsert von Göttinger Literaturherbst
 - Die ersten Aufführungen der Opernstarter waren erfolgreich, trotz Streik des ÖPNV
 - 2 Schüler:innen aus Schülerrat haben die Grundschule Krähenwinkel im Regionsschülerrat vertreten
 - Waffeltag von der Frühstücksbude war erfolgreich: Danke dafür!!
 - Freitag, 29.11.2024, ist Weihnachtsbasteltag in vielen Klassen, die 4. Klassen schmücken den Weihnachtsbaum
 - Ab Montag startet das Adventssingen mit besonderen Auflagen, da nur eine vorgegebene Anzahl an Menschen in der Aula zugelassen ist (höchstens 100 Personen – mit Sitzplan)
 - Kollegium befürwortet die Elterninitiative zur Schulsanierung, Ergebnisse der aktuellen Bohrungen stehen noch aus, Eltern werden schnellstmöglich informiert
 - Frau Mai hat ihre Prüfungen bestanden und bleibt bis Januar erhalten
 - Aktuell ist eine Stelle ausgeschrieben, die hoffentlich in diesem (zweiten) Durchgang besetzt werden kann
 - Elektronischer Medienkonsum der Kinder wird sich genauer angesehen

- da z.B. die Sprache der Kinder nachlässt
- eine Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Eltern ist wünschenswert, um die Medienzeit der Kinder im häuslichen Umfeld zu beobachten
- gibt es Möglichkeiten Projektstage für Medienkompetenz für die Jahrgänge anzubieten? Das Problem bezieht sich vermutlich nicht nur auf die Quantität, sondern auf die Qualität der Inhalte
- wichtig ist: Eltern UND Kinder müssen ins Boot geholt werden, auch Teile des Kollegiums werden derzeit geschult

→ Elternvertretungen geben dies in die Klassen

- Frau Seidak (Schulsozialarbeiterin) arbeitet sehr gezielt mit einzelnen Kindern, aber das Sozialverhalten ist in einigen Fällen sehr erschreckend
- Abholzeiten im Ganztage: der (relativ) lockere Umgang mit den Abholzeiten in wichtigen Fällen (Arzttermine etc.) wird oft missbraucht für z.B. Verabredungen. Dieses Ausnutzen der Sondergenehmigungen kann zu weiteren Einschränkungen der Abholzeiten führen
 - Für ärztliche Krankmeldungen vor und nach Ferientagen werden auch Arbeitgeberbescheinigungen für Kindkranktage angenommen
 - Wünschenswert ist diesbezüglich mehr Disziplin von Seiten der Eltern, um die Arbeitszeit der Verwaltung effektiv nutzen zu können
 - Früheres Abholen ist aus organisatorischen Gründen schwer umsetzbar, zudem ist die Ganztagszeit rechtlich als Schulzeit anzusehen
- Der Aktivtag wird im kommenden Jahr in Form von jahrgangsinternen Projekttagen stattfinden (5.-7.Februar 2025)
- Aktuelles aus den Klassen
 - 1a:
 - Gut angekommen, enger Kontakt zu Klassenlehrerin
 - Lesepatent pendeln sich neu ein (nach einer starken Elternbeteiligung zu Beginn und einer vorübergehenden Minderung der Beteiligung)
 - 1b:
 - Es gab einen Backtag, positiv anzumerken: spontan waren mehr Eltern als angemeldet
 - Eine Elternvertretung ist zurückgetreten
 - 1c:
 - Es gab keine Fragen der Klasse

- 2a:
 - Einige Eltern sorgen sich, dass Konzentrationsprobleme, Kopfschmerzen etc. auch von möglichem Schimmelbefall kommen könnte → *sobald Ergebnisse vorhanden sind, wird Frau Albutat die Elternschaft informieren, auch die Lautstärke im Ganztage könnte ein Thema sein*
 - Fotos der Fotografin sollen auf dem Weg sein

- 2b:
 - Bitte, dass Mitarbeitende des Caterers sensibilisiert werden, dass auch schüchtere Kinder einen Nachschlag bekommen
→ *es gibt oft eine Diskrepanz zwischen dem, was die Kinder zuhause erzählen und was tatsächlich geschah*
 - *einige Lebensmittel (z.B. Schnitzel) sind abgezählt und ein Nachschlag deshalb nicht umsetzbar*
 - *es gibt diesbezüglich verschiedene Erfahrungen in der Elternschaft*
 - *der Umgangston wurde zum Teil bemängelt*
→ *es gab in den letzten Wochen einen Personalwechsel, der Umgangston wird angesprochen*
 - die Organisation der Hausaufgaben fällt einigen schwer und ist Eltern nicht ausreichend transparent
→ *die Kinder müssen dringend ihre eigenen Hausaufgaben in ihren Planer schreiben:*
 - *Montag und Mittwoch gibt es Hausaufgaben für den Folgetag*
 - *Dienstag gibt es Wochenhausaufgaben bis den folgenden Montag (diese Aufgaben können auch in der Selbst-Lernecke erledigt werden)*

- 2c:
 - Lehrkräftewechsel hat vielleicht Unruhe ausgelöst, Unruhe hat sich aber wieder etwas gelegt
 - Anton + Antolin nicht gleicher Einsatz in gleichem Jahrgang
Auch hier wäre ein möglicher Ansatzpunkt zum Thema Medienkompetenz
 - *Das Überreichen des Antolin-Zertifikats mit einer erreichten Punktezahl (aus sowohl privater als auch schulischer Literatur) als Anlage zum Zeugnis wurde vom SER klassenübergreifend kontrovers diskutiert, da die Schüler:innen einen unterschiedlich guten Zugang zu dem Programm Antolin haben (Medienzeit, persönliche Vorlieben etc.), die Punktezahl unter den Schüler:innen aber Leistungsdruck/Versagensängste auslösen kann*
 - Einige Kinder fühl(t)en sich nicht gut „angekommen“, auch dies legt sich langsam vereinzelt wieder

- 3a:
 - Es gab keine Fragen der Klasse

- 3b:
 - Verkehrssituation zu Abholzeiten ist schwierig
 - ➔ *Sobald Informationen zur Verfügung stehen, werden sie an die Eltern weitergegeben*
 - 3c:
 - Es gab keine Fragen der Klassen
 - 4a:
 - Es gibt den Wunsch nach weniger Einsatz von Bleistiften und mehr Einsatz von den angeschafften Tintenrollern, zur Vorbereitung für die weiterführenden Schulen
 - 4b:
 - Es gab keine Fragen der Klassen
 - 4c:
 - Es gab keine Fragen der Klassen
 - Aktuelles aus den Fachkonferenzen
 - Es gab bisher noch keine Fachkonferenzen
 - Verschiedenes
 - Elterninitiative Schulsanierung
 - Eltern-Ini hat sich vorgestellt
 - Ortsrat insgesamt
 - Terminvorschlag zum Einzeltreffen gab es bisher von der CDU, SPD und Grüne stehen noch aus
 - Stadtverwaltung (Baurätin + Sozialdezernentin) würde Neubau vorziehen, prüft aber weiterhin die Optionen
 - Die Sanierung des Schulgebäudes wurde im Rat verschoben
 - Gelder werden für andere Projekte benötigt/ausgegeben
 - Es gibt einen Sanierungsstau, Zuwegung ist schwierig, Brandschutz, Raumplan etc. ➔ es besteht Handlungsbedarf!
 - Die Elternini hat sich mit der Verwaltung abgestimmt bezüglich eines Auftretens bei dem technischen Schulbauausschuss
 - Darauf folgt eine Ratssitzung, hier benötigen wir viele Eltern, um Präsenz zu zeigen
 - Auch Kita-Eltern werden gezielt angesprochen, weil sie die angehenden Eltern und Schüler:innen der Schule sind
 - Es werden Kanäle in den sozialen Medien eröffnet, um Neuigkeiten zu veröffentlichen und aufzuklären
 - Bei einem entstehenden Flurfunk ist es wichtig, dass an die Elterninitiative herangetreten wird, damit uns das Thema nicht entgleitet und unser Thema nicht weiter vertagt wird
- ➔ Elternvertretungen geben dies in die Klassen**

- Fahrradbus – aus der Elternschaft kam die Überlegung einer Mitfahrgelegenheit für Kinder, die gern Fahrrad fahren wollen

→ Elternvertretungen erkundigen sich nach Bedarf in ihren Klassen

- Sollten Kinder erzählen, dass Schulfremde (Kinder) im Gebäude waren, sollte dies unmittelbar an Frau Albutat weitergegeben werden
- Themenspeicher:
 - Übernahme der SER-Kasse
- Termine: Nächstes SER-Treffen
 - **19.02.2025 19 Uhr**